



11. Dezember 2007

Pressemitteilung

Elisabeth Niggemann zur Vorsitzenden der European Digital Library Foundation gewählt

Elisabeth Niggemann, Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek, übergab Ende November in Brüssel hochrangigen Vertretern der Europäischen Kommission die Statuten der European Digital Library Foundation. Mit der Initiative zur Gründung der EDL-Foundation hat die Konferenz der Europäischen Nationalbibliothekare (CENL), deren Vorsitzende Niggemann ist, der Zusammenarbeit europäischer Kulturinstitutionen bei der Realisierung eines digitalen Zugangs zu Europas kulturellem und wissenschaftlichem Erbe einen neuen Weg eröffnet.

CENL war von der Europäischen Kommission nachdrücklich bestärkt worden, eine Organisationsform zu finden, in der die vier Kulturbereiche Bibliotheken, Archive, Museen und audiovisuelle Archive auf europäischer Ebene koordiniert zusammenarbeiten können. Die Aktivitäten zum Aufbau der Europäischen Digitalen Bibliothek sind wesentlicher Bestandteil der i2010 Digital Libraries-Initiative der EU-Kommissarin für Informationsgesellschaft und Medien, Viviane Reding, und nehmen eine herausgehobene Position innerhalb der i2010-Strategie für eine europäische Informationsgesellschaft für Wachstum und Beschäftigung ein.

Zur Vorsitzenden der European Digital Library Foundation wurde Elisabeth Niggemann gewählt, Die Vize-Vorsitzende wurde Martine de Boisdeffre, die Präsidentin des europäischen Dachverbandes der Archive, EURBICA. Die EDL Foundation ist

Kontakt:

Deutsche Nationalbibliothek

Stephan Jockel ● Pressesprecher, Referent der Generaldirektorin ●

Adickesallee 1 ● 60322 Frankfurt am Main ●

Tel. 069/1525-1005 ● Fax 069/1525-1010 ● E-Mail s.jockel@d-nb.de

eine Stiftung nach niederländischem Recht mit Sitz in Den Haag. Die Aufgabe der European Digital Library Foundation ist, den Zugang zu Europas kulturellem und wissenschaftlichem digitalen Erbe zu ermöglichen. Dazu wird sie Vereinbarungen darüber erarbeiten, wie ein solches Portal kooperativ von Bibliotheken, Archiven, Museen und audiovisuellen Archiven aufgebaut und nachhaltig betrieben werden kann..

Die EDL Foundation ist gleichzeitig auch das Steuerungsgremium für das Projekt EDLnet, das von der Europäischen Kommission gefördert wird und an dem rund 85 Partner beteiligt sind. EDLnet wird Lösungen für verschiedene Aspekte der Interoperabilität kultureller Inhalte aus Bibliotheken, Archiven, Museen und audiovisuellen Archiven für die Europäische Digitale Bibliothek erarbeiten. Das Ergebnis dieses Projekts wird ein Prototyp sein, der zeigt, wie ein integrierter Zugang zu den digitalen Objekten und Informationen der Kulturinstitutionen Europas möglich ist. Darüber hinaus wird eine Reihe von Empfehlungen dazu erarbeitet, in welchen Bereichen weitere Forschung notwendig ist, um einen langfristigen Online-Zugang zum digitalen Erbe Europas zu gewährleisten.

Kontakt: Britta Woldering, Tel. +49 (69) 1525 1541, Fax +49 (69) 1525 1010, E-Mail: b.woldering@d-nb.de, cenl@d-nb.de

Weitere Informationen:

Gründungsmitglieder der EDL Foundation:

Martine de Boisdeffre, EURBICA: European Regional Branch of the International Council on Archives

Edwin van Huis, FIAT: International Federation of Television Archives

Claudia Dillmann, ACE: Association Cinémathèques Européennes

Massimo Negri, EMF: European Museums Forum

Elisabeth Niggemann, CENL: Conference of European National Librarians

Hans Geleijnse, LIBER: Ligue des Bibliothèques Européennes de Recherche

Christophe Dessaux, MICHAEL AISBL: Multilingual Inventory of Cultural Heritage in Europe

Wim van Drimmelen, Koninklijke Bibliotheek, National Library of the Netherlands, Host of the European Digital Library

Kontakt:

Deutsche Nationalbibliothek

Stephan Jockel ● Pressesprecher, Referent der Generaldirektorin ●

Adickesallee 1 ● 60322 Frankfurt am Main ●

Tel. 069/1525-1005 ● Fax 069/1525-1010 ● E-Mail s.jockel@d-nb.de

Udo Gößmann ICOM Europe: International Council of
Museums, Europe
Elmar Mittler CERL: Consortium of European Research Libraries

Die **Konferenz der Europäischen Nationalbibliothekare** (Conference of European National Librarians, CENL) ist eine Stiftung nach niederländischem Recht und hat die Aufgabe, die Rolle der Nationalbibliotheken in Europa zu stärken und zu fördern, insbesondere hinsichtlich ihrer Verantwortung für die Bewahrung des nationalen kulturellen Erbes und der Gewährleistung des Zugangs zu Information. Mitglieder von CENL sind die Nationalbibliothekare derjenigen Länder, die Mitglied im Europarat sind. Gegenwärtig hat CENL 47 Mitglieder aus 45 europäischen Ländern. Die Europäische Kommission hat zahlreiche Projekte gefördert, an welchen CENL oder CENL-Mitglieder beteiligt waren. www.cenl.org

Projekt **EDLnet**: www.europeandigitallibrary.eu/edlnet/

Die **i2010 Digital Libraries-Initiative** hat zum Ziel, Europas kulturelles und wissenschaftliches Erbe (Bücher, Filme, Karten, Fotografien, Musik etc.) besser online zugänglich und für Arbeit, Freizeit oder Studium nutzbar zu machen.
http://ec.europa.eu/information_society/activities/digital_libraries/index_en.htm

Kontakt:

Deutsche Nationalbibliothek
Stephan Jockel ● Pressesprecher, Referent der Generaldirektorin ●
Adickesallee 1 ● 60322 Frankfurt am Main ●
Tel. 069/1525-1005 ● Fax 069/1525-1010 ● E-Mail s.jockel@d-nb.de